

居 i

合 ai

道 dō

Japanische Schwertkampfkunst

Demonstriert von der Hakushinkai-Gruppe

TuS Steinbach 1885 e.V.

Was sind die Ziele im iaidō?

Wir üben in festgelegten Bewegungsabläufen (kata) mit Disziplin und wahrhaften Absichten, um einen friedlichen und aufmerksamen Geist zu entwickeln. Es ist ein Ziel, den aggressiven Gegner zu besiegen, aber letztendlich soll der Gegner in einem selbst besiegt werden. Wir wollen gemäß „saya no uchi“ (das Schwert bleibt in der Scheide) das Schwert in den Dienst des Friedens stellen und alle Formen des Lebens schützen und achten.



Historie

Der Ausdruck iaidō ist relativ jung und wurde von Nakayama Hakudō ab ca. 1932 verbreitet. Der Ursprung geht zurück ins 16. Jahrhundert auf Hayashizaki Jinsuke Shigenobu. Durch eine Vision veränderte er seine Schwertkampfkunst, indem er die Art des Ziehens des Schwertes integrierte. iaidō ist defensiv, da auf einen Angriff reagiert wird.

Wie wird iaidō geübt?

Zuerst wird die formale Etikette im dōjō und die Etikette mit dem Schwert erlernt. Es folgen grundlegende Bewegungen mit dem bokken (Holzschwert) oder iaitō (Übungsschwert mit Metallklinge), anschließend werden die 12 kata der ZNKR (Zen Nihon Kendō Renmei) geübt. Es folgt das Erlernen der traditionellen Stilrichtung Musō shinden ryū 夢想神伝流, die in Japan am meisten trainierte Stilrichtung. Die Teilnahme an Prüfungen und Wettkämpfen fördern die persönliche Entwicklung.



**Die Hakushinkai Gruppe Steinbach ist organisiert im SWiV und DiaIB e.V.
Wir folgen Furuichi Sensei.**

Informationen und Trainingszeiten

www.tus-steinbach.de/iaido

Unser nächster Anfängerkurs:

TuS Steinbach 1885 e.V.

Obergasse 33

61449 Steinbach (Taunus)

Kontakt: iaido.info@gmx.de

